



Reglement Gruppenwettkampf

1. Es wird in den Kategorien A und B gespielt. Jede Kategorie besteht im maximum aus 8 Teams. Der 1. der Kategorie B steigt auf, der letzte der Kategorie A ab.
2. Der Kantonalvorstand kann zusammen mit den Teamverantwortlichen den Modus des Gruppenwettkampfes zu Beginn der Saison ändern.
3. Der Gruppenwettkampf wird mit 5 Spielern gespielt. Es wird ein Heim- und ein Auswärtsspiel gegen die anderen Teilnehmenden Teams in der jeweiligen Kategorie ausgetragen.
4. Jedes Teammitglied schießt 2 x 10 Schuss, wobei vor jeder 10er Passe ein Probe-schuss zugeteilt wird. Die vier besten Gesamtergebnisse der Teams kommen in die Spielwertung.
5. Ein aufgestellter Spieler, der nach dem Beginn der 2. Runde erst zum Teamwettkampf dazukommt, kann nur antreten, wenn die beiden Mannschaften dies vor Spielbeginn vereinbart haben.
6. Die Teams die mit 4 Spielern angetreten sind, haben kein Streichresultat.
7. Das Heimteam beginnt. Anschliessend wird in abwechselnder Reihenfolge gespielt. Die Reihenfolge kann in der Runde 2 gewechselt werden.
8. Wenn ein Team nur mit 4 Spieler spielt, ist die Reihenfolge so zu wählen, dass das 5-er Team nicht mit 2 Spielern hintereinander beginnen oder abschliessen kann.
9. Die Tabelle wird durch die Anzahl erzielten Punkte geführt, wobei folgende Punkte verteilt werden. 3 Pkt. für gewonnenes Spiel, 2 Pkt. für ein Unentschieden, 1 Pkt. für verlorenes Spiel, 0 Punkte bei nicht antreten.
10. Tritt ein Team nicht zum Wettkampf an, verliert es forfait. Ebenfalls forfait verliert dasjenige Team, welches nicht 30 Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn auf der Kegelbahn anwesend ist oder den Gegner nicht vorgängig unterrichtet hat.
11. Das Team, das ein forfait gibt, muss dem Kantonalvorstand schriftlich die Begründung des Nichterscheinens darlegen.
12. Der Spielleiter des Heimteams muss des Resultats der Partie innerhalb von 24 Std. dem Kantonalvorstand melden.
13. Auf dem Spielkalender ist das Datum der Spiele aufgeführt. Die Trainingszeit für das Heimteam ist von 18:50 – 19:30 Uhr. Die des Auswärtsteams von 19:30 – 20:10 Uhr. Startzeit des Wettkampfs ist um 20:15 Uhr. Sind beide Teams einverstanden ist ein früherer Beginn der Partie möglich.
14. Das Spieldatum kann bis 3 Tage vor dem offiziellen Termin durch die Klubs verschoben werden. Der Match muss jedoch zwingend vor dem nächstfolgenden Spiel stattfinden.



15. Fällt der Egger nicht, hat er sich aber um den Durchmesser des Kegels verschoben, zählen die restlichen gefallen Kegel.
16. Kommt es zu einem mechanischen Unterbruch (z.B. Kegel abgerissen) kann der betroffene Spieler bei Wiederaufnahme des Wettkampfs einen Probeschuss nehmen, muss diesen jedoch vorher dem Schreiber melden. Entwirren der Kegeln berechtigt nicht zu einem Probeschuss.
17. Mängel: Ist ein fortführen des Wettkampfes infolge mechanischen Mängeln nicht möglich, vereinbaren die beiden Teams einen neuen Termin um die Partie neu zu spielen. Der Termin ist möglichst vor dem nächsten Spiel anzusetzen. Dies wird jedoch nicht angewendet, wenn die Partie zum Zeitpunkt des Defektes bereits entschieden war.
18. Ein Spieler, der für den Gruppenwettkampf eine Lizenz gelöst hat, kann während des Vereinsjahrs nicht zu einem Team eines anderen Vereins wechseln.
19. Hat ein Verein mehrere Teams in der gleichen Kategorie, können die Spieler nicht unter den Teams intern getauscht werden.
20. Spielertausch Vereinsintern bei mehreren Teams: Spieler der Kategorie A können nicht in der Kategorie B spielen. Spieler der Kategorie B können 2-mal in der Kategorie A spielen, ab dem 3. Spiel in der Kategorie A kann er nicht mehr in der Kategorie B spielen.
21. Bei gleicher Punktzahl von mehreren Teams (Meister, Abstieg, Aufstieg) treten die betroffenen Teams zum Entscheidungsspiel auf einer neutralen Bahn an.
22. Steht es nach Abschluss des Entscheidungsspieles unentschieden, wird in umgekehrter Reihenfolge des Standblattes, der Wettkampf mit 5 Schuss je Spieler beider Teams fortgesetzt. Ergibt auch dies keinen Sieger, wird in der darauffolgenden Woche das Entscheidungsspiel auf der gleichen Bahn wiederholt.
23. Der 1. jeder Kategorie erhält eine Urkunde und einen Naturalpreis.
24. Die Lizenzen von den gemeldeten Spielern für den Gruppenwettkampf muss vor Beginn der Wettkämpfe bezahlt werden. Spieler die während des Gruppenwettkampfs nachgemeldet werden, ist die Spielerlizenz sobald als möglich zu bezahlen, spätestens jedoch vor dem nächsten Spiel.
25. Steigt ein Team der Kategorie B aus verschiedenen Gründen nicht in die Kategorie A auf, bleibt der Relegierte in der Kategorie A.
26. Deponiert ein Team einen Protest, muss es eine Protestgebühr von Fr. 50 entrichten. Bei negativem Entscheid wird dieser Beitrag dem Kantonalvorstand als Sitzungsgeld zugesprochen. Bei positivem Protestverlauf wird der Betrag dem Team zurück-erstattet.
27. Alle Vorfälle, die durch dieses Reglement nicht abgedeckt sind, fallen in den Zuständigkeitsbereich des Kantonalvorstands. Die zu treffenden Entscheidungen müssen im Sinne des Kegelsportes entschieden werden.